



LERNEN *im Garten*

Wiesen-Hula-Hoop und Schnur-Land-Expedition



Alter: 5-10 Jahre



Dauer: 30 Minuten



Organisation/Einrichtung:
Tierschutz macht Schule



Fächer: Sachunterricht

Benötigte Materialien:

- Hula-Hoop-Reifen oder lange Schnur
- Zeichenblock mit Farbstiften
- Tierbestimmungsbuch mit Fotos

Für diese Methode bietet sich der Schulgarten als anregender Lernort an. Krabbeltiere werden in den Rasen- bzw. Wiesenbereichen des Schulgartens oder in den wilden Ecken aufgespürt.



Ablauf:

Tiere entdecken

Mit einem Hula-Hoop-Reifen kann eine Fläche abgesteckt werden, in der die Kinder ihre Wiesentiere finden. Alternativ kann auch eine Schnur verwendet und in einem Kreis zum Beispiel um ein Gebüsch gelegt werden.

Die Kinder beobachten in Zweiergruppen, welche Tiere in ihrem „Land“ herumlaufen. Welche kommen aus der Luft und landen dort?

Tipp zum Aufspüren von Tieren: Besonders viele Krabbeltiere können in den wilden Ecken des Schulgartens aufgespürt werden.

Tipps für die Beobachtung eines Tieres: Welche Farbe hat es? Hat es Fühler? Was tut es gerade?

Die Tiere sollen nicht gefangen werden.

Falls die Tiere doch in eine Becherlupe kommen sollen, ist es wichtig, dass die Kinder zuvor den achtsamen Umgang mit Tieren in der Becherlupe erlernen. Siehe Richtiger Umgang mit der Becherlupe von Mag. Eva Bulwa.

Tiere bestimmen

Die Kinder können dem Tier einen Fantasienamen geben. Dann schauen sie im Bestimmungsbuch nach, wie das Tier heißt.

Sie sollen es zeichnen und können sich eine Geschichte ausdenken, was es den ganzen Tag erlebt.

Diese Methode stammt aus dem Unterrichtsheft „Versteh die Krabbeltiere mit dem WELL-KA-HU-KA-MEER-PLOPP“ vom Verein „Tierschutz macht Schule“.

Illustration © Isabella Scherabon

Kompetenzorientierte Lernziele:

- Auf kleine Tiere Acht geben; Tierschutz auch für Krabbeltiere
- Ein Tier beobachten lernen und dabei ruhig und geduldig mit ihm umgehen
- Tiere in der Wiese kennenlernen

Diese Methodik wurde zur Verfügung gestellt von:

